



Die wichtigsten
DIN Normen
über
Einbruchschutz

DIN EN 356 Prüfnorm für angriffhemmende Verglasung

Die Widerstandsklassen

Durchwurfhemmende Verglasung in den Klassen P1A bis P5A beschreibt eine angriffhemmende Verglasung mit Durchwurfhemmung.

Angriffhemmende Verglasungen werden mit aufsteigenden Nummer und einem „P“ bezeichnet. Der Kennbuchstabe „A“ steht hier für Durchwurfhemmung und „B“ steht für Durchbruchhemmung.

Beim Prüfverfahren fällt eine 4,11 kg schwere Metallkugel (Durchmesser 100 mm) auf eine Glasprobe (1100 × 900 mm) 3x (bzw. 9x bei P5A) aus der angegebenen Höhe.

P 1 A

Kugelfallhöhe 1,50 m / Trefferfläche: Dreieck mit 130 mm Kantenlänge

P 2 A

Kugelfallhöhe 3,00 m / Trefferfläche: Dreieck mit 130 mm Kantenlänge

P 3 A

Kugelfallhöhe 6,00 m / Trefferfläche: Dreieck mit 130 mm Kantenlänge

P 4 A

Kugelfallhöhe 9,00 m / Trefferfläche: Dreieck mit 130 mm Kantenlänge

P 5 A

Kugelfallhöhe 9,00 m / Trefferfläche: auf den gleichen Punkt

Durchbruchhemmende Verglasung in den Klassen ab P6B bis P8B beschreibt eine angriffhemmende Verglasung mit Durchbruchhemmung.

Beim Prüfverfahren wird mit einer Axt auf die Verglasung eingeschlagen, um einen quadratischen Durchbruch mit 400 mm Kantenlänge zu erreichen.

P 6 B

30 - 50 Axthiebe

P 7 B

51 - 70 Axthiebe

P 8 B

Mehr als 70 Axthiebe